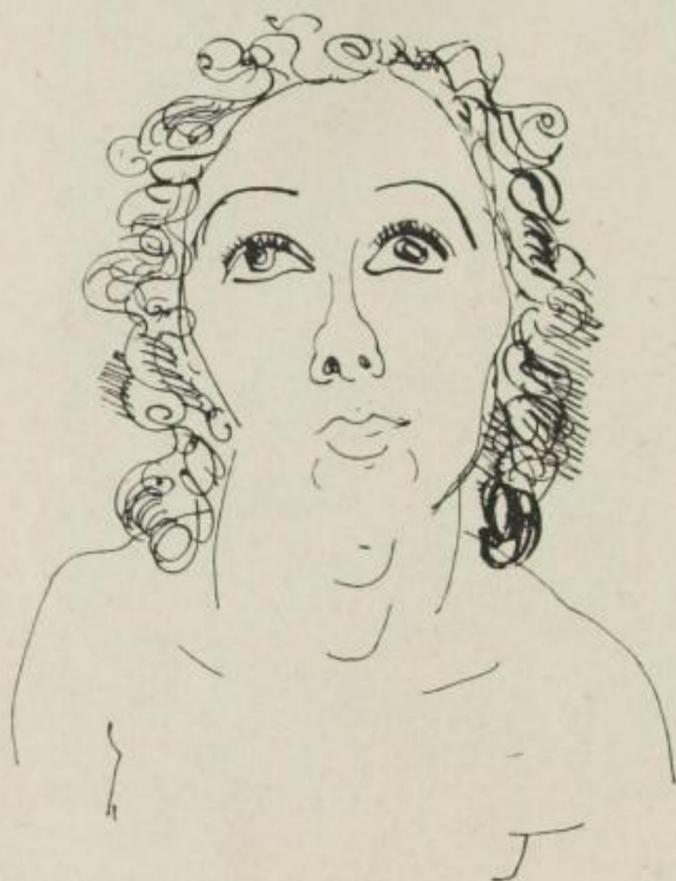


# BALLADE VON DEN FRAUEN VON PARIS

Von

FRANCOIS VILLON



Raoul Dufy

*Wohl erfreuen hohen Ruhms  
sich die Venetianerinnen  
und die Florentinerinnen,  
selbst die Frau des Altertums;  
doch ob Genueserinnen,  
Savoyarden, Römerinnen,  
Neapolitanerinnen,  
alle plaudern nicht so süß  
wie die Frauen von Paris!*

*Die von Schweiz und Griechenland  
sind wohl traute Schwätzerinnen,  
Ungarn und Aegypterinnen  
sind wohl allerwelt bekannt,  
doch ob Tolosanerinnen,  
Deutsche, Preußen, Spanierinnen,  
Britinnen, Gascognerinnen,  
alle plaudern nicht so süß  
wie die Frauen von Paris!*

*Wohl ob holder Rede hoch  
schätzt man die Lothringerinnen,  
doch ein, zwei Pariserinnen  
bringen sie zum Schweigen doch;  
ob nun Valenciennerinnen,  
oder ob Bretagnerinnen,  
oder Castellanerinnen —  
was für Länder nenn ich noch?  
alle plaudern nicht so süß,  
wie die Frauen von Paris!*

## Geleit

*Darum geb ich ohne Frage  
Der Pariserin den Preis.  
Was man auch von andern sage —  
alle plaudern nicht so süß,  
wie die Frauen von Paris!*

Nachdichtung von K. L. Ammer



André Derain